



SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK



Kommentiertes Verzeichnis
Sommersemester 2020

<http://www.rhetorik.uni-tuebingen.de/vorlesungsverzeichnis/>

Inhalt	Seite
Sprechstunden und Öffnungszeiten	3
Semestertermine	4
Lehrveranstaltungen im Überblick	4
Anmeldeverfahren	6
Prüfungen	7
Sprachkenntnisse	7
ECTS	7
Modulübersicht	8
Lehrveranstaltungen mit Kommentar:	
Vorlesungen	14
Proseminare	19
Haupt- / Oberseminare	23
Praxisseminare	29
Kolloquien	39
Career Service	40
Studio Literatur und Theater	41
Rhetorikforum	42
Streitkultur e. V. / Tübinger Debatte	43



Philosophische Fakultät

Seminar für Allgemeine Rhetorik

Wilhelmstraße 50

72074 Tübingen

Telefon: 07071 29-78431

Fax: 07071 29-4258

E-Mail: rhetorik@uni-tuebingen.de

<http://www.uni-tuebingen.de/rhetorik>

Sprechstunden und Öffnungszeiten

Lehrkörper

Simon Drescher:	nach Vereinbarung	Raum 551
Dr. Markus Gottschling:	nach Vereinbarung	Hölderlinstr. 29, R. 312
Prof. Dr. Joachim Knape (Seniorprofessor)	Di, 12:00-13:00 Uhr	Raum 511
Sebastian König:	nach Vereinbarung	Raum 551
Prof. Dr. Olaf Kramer:	Di, 9:00-10:00 Uhr	Raum 514
Carmen Lipphardt:	nach Vereinbarung	Hölderlinstr. 29, R. 304
Clara Rohloff:	nach Vereinbarung	Raum 552
Viktorija Romascenko:	Di, 16:00-17:00 Uhr	Raum 510
Frank Schuhmacher:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Dr. Thomas Susanka:	nach Vereinbarung	Hölderlinstr. 29, R. 312
Prof. Dr. Dietmar Till:	wg. Forschungssemesters siehe Aushang	Raum 550
Dr. Thomas Zinsmaier:	Di, 12:00-13:00 Uhr	Raum 549

(Eintragung der Zwischenprüfung)

STUDIENBERATUNG

Allgemeine Studienberatung BA: N.N.

Zulassung BA: Romascenko

Studienberatung und Zulassung MA / Beratung und Zulassung in höhere Semester: N.N.

BAFÖG-Bescheinigungen / Bescheinigungen und Nachweise für Studienkredite: Prof. Kramer

Beratung bei ALMA-Problemen / Seminar- und Prüfungsanmeldung in ALMA: Schuhmacher

Auslandsstudium (Beratung / Anerkennung von Leistungen / internationale Vernetzung): Prof. Till

Peer Mentoring (allg. Betreuung von Studierenden / Fragen zum wissenschaftl. Arbeiten):

Janina Dax	Di, 12:30-13:30	Raum 509
------------	-----------------	----------

Lehrbeauftragte

Dr. Gregor Kalivoda:	Mi, 14:00-15:00 Uhr	Raum 547a
----------------------	---------------------	-----------

Franz-Hubert Robling Habil. D.R.: n. Vereinb. per Mail an: franz-hubert.robbling@uni-tuebingen.de

Alle anderen Lehrbeauftragten: Jeweils anschließend an die Veranstaltungen

Sekretariat

Angelika Fiege:	Mo-Do, 10:00-12:00 u. 14:00-16:00 Uhr Fr geschlossen	Raum 548
-----------------	---	----------

Semestertermine

Semesterbeginn: 14.04.2020

VERANSTALTUNGSBEGINN: 20.04.2020

vorlesungsfrei:

13.04. Ostermontag / 01.05. Maifeiertag / 21.05. Chr. Himmelfahrt / 02.-05.06. Pfingstpause /
11.06. Fronleichnam

Veranstaltungsende: 26.07.2020

Vorlesungen

100	Rhetorik und Unternehmenskommunikation	Di, 10-12, 037	Kramer
110	Rhetorische Übungsformen in Antike und Neuzeit (Import vom Philologischen Seminar)	Do, 12-14, Hegelbau, GÜR	Kraus
120	Rhetorik und Recht (Zusatzqualifikation)		

Proseminare

310	Was ist „Rhetorische Subjektivität“?	Di, 18-20, 120	Erhardt
320	Rhetorik des Migrationsdiskurses	Mi, 12-14, 119	Kiderlen
330	Rhetorik und Gender	Di, 12-14, 120	Rohloff
340	Kritisches Denken	Di, 14-16, 119	Romascenko
350	Rhetorik und Management	Mo, 18-20, 120	Schick
360	Einführung II / Grundlagen der antiken Rhetoriktheorie	Mo, 10-12, 119 Mo, 16-18, 120 Do, 14-16, 119	Zinsmaier Zinsmaier Schuhmacher
370	Politische Rede im antiken Griechenland und Rom	Di, 16-18, 120	Zinsmaier

Haupt-/Oberseminare

410	Parrhesia. Zur Relevanz der rednerischen und politischen Freiheit	Mi, 10-12, 119	Kalivoda
420	Ideenrhetorik in der Intellectual History (OS)	Mo, 16-18, 119	Knape
430	Rhetorik des Films	Mo, 18-20, 119	Knape/Diaz-Sanchez
440	Klimakommunikation	Mo, 14-16, 119	Kramer
450	Stil	Di, 16-18, 119	Kramer
460	Poetry und Science Slam	Do, 10-12, 119	Kramer
470	Aristotelische und Ciceronische Topik	Mi, 16-18, 120	Kraus
480	Unternehmenskommunikation aus rhetorischer Perspektive	Do, 16-18, 119	Rieder

Praxisseminare

500	Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik (Gruppe 1 und 2)	kompakt*, 120	Andreadis
510	Redewettbewerb in Kooperation mit dem Landratsamt Tübingen	kompakt*, Landratsamt	Andreadis
515	Die Macht der Stimme. Die Stimme als rhetori- scher Wirkungsfaktor	kompakt*, 119	Busse
520	Prinzipien und Methoden des Rhetoriktrainers	kompakt*, 119	Carlsen
525	Grundlagen der Gesprächsführung	kompakt*, 119	Fröhlich
530	Sketch, Glosse & Co.: Formen der Parodie im Hörfunk	kompakt*, 120 und im Tonstudio	Hermanns
535	Interkulturelles Rhetoriktraining	kompakt*, 119	Klein
540	Von CTA bis SEO: Schreiben fürs Internet	Mo, 14-16, 120	Schelling
545	Creative Writing: Death by X. Der unehren- hafte Tod, und wie man von ihm schreibt (Koop. mit Germanistik, max. 13 TN)	Mo, 16-18, 028	Schelling
550	Konzeptionierung, Organisation und Durchfüh- rung einer Podiumsdiskussion	kompakt*, 119 + 120	Schoog
555	Praktisches Redenschreiben für die Kommunal- und Landesebene	kompakt*, 119	Victor
560	Storymaking und -telling in der Unterneh- menskommunikation	kompakt*, 120	Marc Oliver Voland
565	Filmproduktion. Ton, Bild, Setting	kompakt*, 119	Weiß
570	Der Orator als strategischer Kommunikator in der Wirtschaft. Seine Rollen, Techniken und Methoden	kompakt*, 119	Pentzlin
590	Sprechübungen	versch. Termine	versch. Tutoren
595	Rhetorik und Recht (Zusatzqualifikation)		

Kolloquien/Oberseminar

610	Koll. für Masterkandidaten und Doktoranden	nach Vereinbarung	Knape
620	Oberseminar für Masterkandidaten und Doktoranden	Di, 18-20, 14-tgl., 119	Kramer
640	Koll. für Masterkandidaten und Doktoranden	nach Vereinbarung	Till
660	Institutskolloquium	Di, 18-20, 14-tgl., 119	Knape/Kramer/ Robling/Till

* Die Einzeltermine sehen Sie unter: Lehrveranstaltungen mit Kommentar

Anmeldeverfahren Sommersemester 2020

Die Belegungsfrist geht vom 2. bis zum 22. März 2020.

Für alle Veranstaltungen findet die Anmeldung im Alma-Portal statt.

Vom 23. bis zum 27. März werden die Plätze verteilt.

NEU

Vorlesungen:

Bitte melden Sie sich auch im Alma-Portal an. Die Vorlesungen haben keine maximale Teilnehmerzahl, Sie erhalten auf jeden Fall einen Platz.

Proseminare – Haupt-/Oberseminare – Praxisseminare:

Dafür vergeben Sie JEWEILS zwei Prioritäten (hohe/niedrige Priorität).

Nach dem Anmeldezeitraum werden die Plätze in den Seminaren per Losverfahren vergeben und Sie können sehen, in welchen Veranstaltungen Sie auf jeden Fall einen Platz bekommen haben.

Die Platzvergabe ist verbindlich.

Für die Platzvergabe spielt es keine Rolle, zu welchem Zeitpunkt innerhalb der Frist Sie sich um Seminarplätze beworben haben.

Sie haben durch das Losverfahren keinen Platz in Ihrem Wunschseminar erhalten:
Gehen Sie zum 1. Termin, eventuell erhalten Sie einen Nachrückerplatz. Außerdem können Sie noch ein unterbelegtes Seminar besuchen, gehen Sie ebenfalls zum 1. Termin.



Wir weisen darauf hin, dass auch im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise am Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt werden.

Prüfungen

- Bachelor-Klausuren: alle Seminarleiter/-innen von Haupt- und Oberseminaren
- Mündliche Bachelor-Prüfungen und Bachelor-Arbeiten:
Knape, Kramer, Till, Zinsmaier
- mündliche Master-Prüfungen: Knape, Kramer, Till
- Master-Arbeiten: Knape, Kramer, Till

Sprachkenntnisse

Die sprachlichen Voraussetzungen zum Studium im Haupt- und im Nebenfach sind im B.A.-Studiengang wie folgt geregelt:

- eine moderne Fremdsprache

ECTS

Das Seminar für Allgemeine Rhetorik beteiligt sich am ECTS (European Credit Transfer System), das Studienleistungen an den Hochschulen in der EU vergleichbar machen und damit die Mobilität der Studierenden fördern soll.

Die Zahl der vergebenen Punkte:

Vorlesung: 3

Hauptseminar: 6 bzw. 9

Proseminar: 6

Praxisseminar: 6

WICHTIGER HINWEIS:

Praxisseminare können nicht mehr als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

Modulübersicht NEUE Prüfungsordnung ab WiSe 19/20

Modulplan: Bachelor Hauptfach

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3	
	Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3	
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (import)	Klausur	3
	Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
Rhetorikum		Mündl. Prüfung	3	
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
		Mündl. Prüfung	6	

Modulplan: Bachelor Nebenfach

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 60)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	3
	3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet	
Seminar			Hausarbeit	6
Projekt/Praktikum			Bericht	6
Praxisseminar			Keine Prüfung	3
Vorlesung			unbenotet	3
Spezialisierungsmodul		Seminar	Hausarbeit	6
			Mündl. Prüfung	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3

Modulplan: Master

Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (120)
Allgemeiner Teil			
Schwerpunktmodul: Theorie und systematische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Kulturwissenschaft und historische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Praxis und empirische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
	Praxisseminar (Beruf)	Keine Prüfung	3
Schwerpunktmodul: Angewandte Rhetorik	Praxisseminar (Auftritt)	Keine Prüfung	3
	Praxisseminar (Medien)	Keine Prüfung	3
Profil 1: Theorie und systematische Forschung			
Theorie und systematische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich I	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich I	Hausarbeit	9
Theorie und systematische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Systematik)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Theorie und systematische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich I möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich I möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 2: Kulturwissenschaft und historische Forschung			
Kulturwissenschaft und historische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich II	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich II	Hausarbeit	9
Kulturwissenschaft und historische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Kulturwissenschaft)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Geschichte)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Kulturwissenschaft und historische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich II möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich II möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs- oder Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 3: Praxis und empirische Forschung			
Praxis und empirische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich III	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich III	Hausarbeit	9
Praxis und empirische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog, davon: mind.6 LP benotet	Seminar (Methoden-Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Methoden-Anwendung)	Hausarbeit	
	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Praxis und empirische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	6
	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
	Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Certificate	Ersetzt Modul Praxis und empirische Forschung I oder II		15
Allgemeiner Prüfungsteil			
Prüfungsmodul		Master-Arbeit	21
		M.A.-Kolloquium	3
		Mündl. M.A.-Prüfung	6

Modulübersicht ALTE Prüfungsordnung bis SoSe 19

Modulplan B.A. „Allgemeine Rhetorik“ (Hauptfach)

- im B. A.-Hauptfach sind 99 Leistungspunkte zu erwerben (zusätzlich sind 21 Leistungspunkte im überfachlichen Bereich und 60 Leistungspunkte im Nebenfach nachzuweisen)
- zum erfolgreichen Abschluss des Studiums sind zudem Orientierungsprüfung, Zwischenprüfung und Erwerb des Latinums nötig, studienbegleitend ist im 3. Studienjahr eine mündliche Prüfung (30 Minuten) vorgesehen.

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 99)	
1. Studienjahr	Grundlagenmodul Einführung in das Studium der Rhetorik	Proseminar	Referat	6	
			Hausarbeit		
		Tutorium	-		
		Vorlesung	Klausur	3	
	Grundlagenmodul Rhetorische Textanalyse und -produktion	Proseminar	Referat	6	
Hausarbeit					
Vorlesung		Klausur	3		
Praxisseminar	Praktische Übungen	6			
2. Studienjahr	Aufbaumodul Neuere Rhetorik	Proseminar	Referat	6	
			Hausarbeit		
			Mündliche Prüfung		3
		Vorlesung	Klausur	3	
	Aufbaumodul Antike Rhetoriktradition	Proseminar	Referat	6	
			Hausarbeit		
			Klausur		3
	Aufbaumodul Rhetorische Praxis	Praxisseminar	Praktische Übungen	6	
Praxisseminar		Praktische Übungen	6		
3. Studienjahr	Spezialisierungsmodul I	Hauptseminar	Referat	6	
			Hausarbeit		
		Vorlesung	Klausur	3	
	Spezialisierungsmodul II	Hauptseminar	Referat	6	
			Hausarbeit		
		Vorlesung	Klausur	3	
	Praxisseminar	Praktische Übungen	6		
Spezialisierungsmodul III	Hauptseminar	Referat	6		
		Mündliche Prüfung			
Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12		

Modulplan B.A. „Allgemeine Rhetorik“ (Nebenfach)

- insgesamt sind 60 Leistungspunkte nötig (sowie 21 Leistungspunkte im überfachlichen Bereich und 99 Leistungspunkte im Hauptfach)
- zusätzlich: Orientierungsprüfung, Zwischenprüfung und Latinum

	Modul-Nr.	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 60)	
1. Studienjahr	RHT-BA-01 Grundlagenmodul Einführung in das Studium der Rhetorik	Proseminar	Referat	6	
			Hausarbeit		
		Tutorium	-		
		Vorlesung	Klausur	3	
	RHT-BA-02 Grundlagenmodul Rhetorische Textanalyse und -produktion	Proseminar	Referat	6	
Hausarbeit					
Vorlesung		Klausur	3		
RHT-BA-03 entfällt					
2. Studienjahr	RHT-BA-04 Aufbaumodul Antike Rhetoriktradition	Proseminar	Referat	6	
			Hausarbeit		
			Klausur	3	
			Mündliche Prüfung	3	
	RHT-BA-05 Aufbaumodul Rhetorische Praxis	Praxisseminar	Praktische Übungen	6	
Praxisseminar		Praktische Übungen	6		
3. Studienjahr	RHT-BA-06 Spezialisierungsmodul I	Hauptseminar	Referat	6	
			Hausarbeit		
		Vorlesung	Klausur	3	
RHT-BA-07 Spezialisierungsmodul II	Hauptseminar	Referat	6		
		Hausarbeit			
	Vorlesung	Klausur	3		
Spezialisierungsmodul III und Prüfungsmodul entfallen					

Modulplan M.A. „Allgemeine Rhetorik“

Modul-Nr.	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 120)
Spezialisierungsmodul I	Oberseminar	Referat	9
		Hausarbeit	
	Vorlesung	Mündl. Prüfung	3
Spezialisierungsmodul II	Oberseminar	Referat	9
		Hausarbeit	
	Vorlesung	Klausur	3
Spezialisierungsmodul III	Oberseminar	Referat	6
		Essay	
		Klausur	3
Aufbaumodul Praktische Rhetorik	Praxisseminar	Praktische Übungen	6
	Praxisseminar	Praktische Übungen	6
Wahlpflichtmodul I	Inges. 12 LP aus Katalog		
	Hauptseminar	Referat	6
		Hausarbeit bzw. Klausur	
	Praxisseminar (Medienpraxis)	Präsentation	6
	Praxisseminar (Sprechpraxis)	Mündl. Prüfung bzw. Sprechübung	6
	Vorlesung	Klausur	3
	Kolloquium	Referat oder adäquate mündl. Leistung	3
Wahlpflichtmodul II	Inges. 12 LP aus Katalog		
	Hauptseminar	Referat	6
		Hausarbeit bzw. Klausur	
	Praxisseminar (Medienpraxis)	Präsentation	6
	Praxisseminar (Sprechpraxis)	Mündl. Prüfung bzw. Sprechübung	6
	Vorlesung	Klausur	3
	Kolloquium	Referat oder adäquate mündl. Leistung	3
Wahlpflichtmodul III	Inges. 18 LP aus Katalog		
	Hauptseminar	Referat	6
		Hausarbeit bzw. Klausur	
	Praxisseminar (Medienpraxis)	Präsentation	6
	Praxisseminar (Sprechpraxis)	Mündl. Prüfung bzw. Sprechübung	6
	Vorlesung	Klausur	3
	Kolloquium	Referat oder adäquate mündl. Leistung	3
Prüfungsmodul		M.A.-Arbeit	20
		M.A.-Kolloquium	3
		Mündl. M.A.-Prüfung	10

Lehrveranstaltungen mit Kommentar

ÄNDERUNGEN DER VERANSTALTUNGEN SIND MÖGLICH.
DEN AKTUELLEN STAND SEHEN SIE IM ALMA-PORTAL.

GM = Grundlagenmodul
AM = Aufbaumodul
SpM = Spezialisierungsmodul
PrNr = Prüfungsnummer

BA = Bachelorstudiengang
MA = Masterstudiengang
WP = Wahlpflichtbereich
LP = Leistungspunkte

Vorlesungen

100

Prof. Dr. Olaf Kramer: Rhetorik und Unternehmenskommunikation

Di, 10-12 Uhr ab 21.4.20, Hörsaal 037

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 550 / 3 LP
- AM Neuere Rhetorik (BA)/ PrNr 1190 / 3 LP
- SpM I, II (BA) / PrNr 4050, 5050 / 3 LP
- SpM I, II (MA) / PrNr 2500, 3500 / 3 LP
- WP (MA) I, II, III / PrNr 6250, 6750, 7250 / 3 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung in die Rhetorik II (BA HF + NF) 3 LP
- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- WP (BA HF + NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systematische Forschung (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwissenschaft und historische Forschung (MA) 3 / LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 3 LP

In der Praxis der Unternehmenskommunikation ergeben sich zahlreiche rhetorische Herausforderungen. In der Vorlesung soll sowohl interne als auch externe Unternehmenskommunikation aus der Perspektive der Rhetorik untersucht und diskutiert werden. Zu klären ist, wie die Rhetorik die Theorie und Praxis der Unternehmenskommunikation erweitern und verbessern kann. Dabei wird besonders die Orientierung der Unternehmenskommunikation an den Stakeholdern Thema sein sowie die Auseinandersetzung mit disruptiven Veränderungsprozessen und Krisen. Ziel der Vorlesung ist die Entwicklung eines rhetorischen Modells kritischer Unternehmenskommunikation, die resonante Kommunikationsprozesse in Unternehmen ermöglicht und befördert.

Literatur

- Manfred Bruhn: Integrierte Unternehmens- und Markenkommunikation: strategische Planung und operative Umsetzung. 5., überarb. und aktual. Aufl., Stuttgart 2009.
- R. Edward Freeman: The Stakeholder Approach Revisited. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu). 3/5 (2004) 228–241.
- Claudia Mast: Unternehmenskommunikation. Ein Leitfaden (= UTB. Betriebswirtschaftslehre, Medien- und Kommunikationswissenschaft 2308). 6., überarbeitete und erweiterte Aufl., Konstanz, München 2016.
- Ulrike Röttger (Hrsg.): Theorien der Public Relations. Grundlagen und Perspektiven der PR-Forschung. 2., aktualisierte und erweiterte Aufl., Wiesbaden 2009. >>>

- Ansgar Zerfaß/Rademacher, Lars/Wehmeier, Stefan: Organisationskommunikation und Public Relations. Forschungsparadigmen und neue Perspektiven, Wiesbaden 2013.
- Ansgar Zerfaß. / Dühring, Lisa: Strategische Kommunikation – Zentrale Fragestellungen aus Sicht der Unternehmenskommunikation. In: Bruhn, M. / Esch, F. / Langner, T. (Hrsg.): Handbuch Strategische Kommunikation. Grundlagen. Innovative Ansätze. Praktische Umsetzungen. 2. vollständig überarbeitete Auf., Wiesbaden 2016, S. 49-74.

IMPORT VOM PHILOLOGISCHEN SEMINAR

110

PD Dr. Manfred Kraus: Rhetorische Übungsformen in Antike und Neuzeit

Do, 12-14 Uhr ab 16.4.20, Hegelbau, GÜR

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 550 / 3 LP
- AM Neuere Rhetorik (BA) / PrNr 1190 / 3 LP
- SpM I, II (BA) / PrNr 4050, 5050 / 3 LP
- SpM I, II (MA) / PrNr 2500, 3500 / 3 LP
- WP (MA) I, II, III / PrNr 6250, 6750, 7250 / 3 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung in die Rhetorik II (BA HF + NF) 3 LP
- AM Historische Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- WP (BA HF + NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systematische Forschung (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwissenschaft und historische Forschung (MA) / LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 3 LP

Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende der Gräzistik, der Latinistik und der Allgemeinen Rhetorik. Ausgehend von Anteil und Stellenwert der praktischen Übung an der rhetorischen Ausbildung wird zunächst mit Blick auf Platon, die Sophistik und Aristoteles nach deren Bedeutung für den epistemologischen Status der Rhetorik als Disziplin gefragt und ihre Wirkung am Beispiel der Demostheneslegende exemplifiziert. Sodann werden die Entstehung eines systematischen Schulwesens und die Anfänge kanonischer rhetorischer Übungsformen in der hellenistischen Epoche nachgezeichnet und an frühen papyrologischen Dokumenten exemplifiziert. Nach einem Blick auf die klassischen römischen Rhetoriktraktate und deren Sicht auf exercitatio als Quelle der Beredsamkeit neben natura und ars wird das elaborierte kaiserzeitliche Repertoire an Schulübungen (Progymnasmata und Deklamationen) in den erhaltenen griechischen und lateinischen Quellen vorgestellt. Nach einer kurzen Betrachtung der Brüche und Kontinuitäten im lateinischen wie byzantinischen Mittelalter wird sodann die Wiederentdeckung und Neubelebung von Deklamationen, Progymnasmata und Verwandtem in der Epoche des Humanismus mit Vorstellung der wesentlichen Lehrbücher und Übersetzungen im Mittelpunkt stehen. Die entsprechenden Traditionslinien werden über die Epochen von Barock und Aufklärung und deren spezielle Übungsformen (Schulactus, Schultheater) weiterverfolgt bis zur Krise der Schulrhetorik im 19. Jahrhundert und ihrem Einmünden in Aufsatzlehre und Literaturkunde. Zuletzt soll das Fortleben rhetorischer Übungsformen im gegenwärtigen Aufsatzunterricht und der neue Aufschwung rhetorischer Übungen an Schule und Universität der Gegenwart thematisiert werden.

Literatur

A) Allgemein:

- Kraus, Manfred: Exercitatio, in: Gert Ueding u.a., Historisches Wörterbuch der Rhetorik, Bd. 3, Tübingen: Niemeyer 1996, 71-123.
- Ders.: Progymnasmata, Gymnasmata, ebd. Bd. 7, Tübingen: Niemeyer 2005, 159-191.

>>>

B) Antike:

- Gwynn, Aubrey: Roman Education from Cicero to Quintilian, Oxford: Clarendon Press 1926.
- Hofrichter, Werner: Studien zur Entwicklungsgeschichte der Deklamation von der griechischen Sophistik bis zur römischen Kaiserzeit, Diss. Breslau 1935.
- Marrou, Henri-Irénée: Geschichte der Erziehung im klassischen Altertum, Freiburg i.Br.: Alber 1957.
- Bonner, Stanley F.: Roman Declamation in the Late Republic and Early Empire, Liverpool: UP of Liverpool 1949.
- Ders.: Education in Ancient Rome, London: Methuen 1977.
- Clark, Donald L.: Rhetoric in Greco-Roman Education, New York: Columbia UP 1957.
- Russell, Donald A.: Greek Declamation, Cambridge: Cambridge UP 1983.
- Hock, Ronald F.; O'Neil, Edward N.: The Chreia and Ancient Rhetoric, 3 Bde., Atlanta: Society of Biblical Literature 1986-2012.
- Anderson, Graham: The Second Sophistic, London: Routledge 1993.
- Berry, D.H.; Heath, Malcolm: Oratory and Declamation, in: S.E. Porter (Hg.), Handbook of Classical Rhetoric in the Hellenistic Period 330 B.C.-A.D. 400, Leiden: Brill 1997, 393-420.
- Morgan, Teresa: Literate Education in the Hellenistic and Roman Worlds, Cambridge: Cambridge UP 1998.
- Criboire, Raffaella: Gymnastics of the Mind: Greek Education in Hellenistic and Roman Egypt, Princeton: Princeton UP 2001.
- Too, Yun Lee (Hg.), Education in Greek and Roman Antiquity, Leiden: Brill 2001.
- Schröder, Bianca-Jeanette und Jens-Peter (Hg.), Studium declamatorium. Untersuchungen zu Schulübungen und Prunkreden von der Antike bis zur Neuzeit, München, Leipzig: K.G. Saur 2003.
- Kennedy, George A.: Greek Textbooks of Prose Composition and Rhetoric. Transl. with introduction and notes, Atlanta: Society of Biblical Literature 2003.
- Walker, Jeffrey: The Genuine Teachers of this Art: Rhetorical Education in Antiquity, Columbia, SC: University of South Carolina Press 2011

C) Neuzeit:

- Baldwin, Thomas W.: William Shakspeare's Small Latine & Lesse Greeke, 2 Bde., Urbana: University of Illinois Press 1944.
- Clark, Donald L.: John Milton at St. Paul's School: A Study of Ancient Rhetoric in Renaissance Education, New York: Columbia UP 1948.
- Dolch, Josef: Lehrplan des Abendlandes. Zweieinhalb Jahrtausende seiner Geschichte, Ratingen: Henn 1959.
- Barner, Wilfried: Barockrhetorik, Tübingen: Niemeyer 1970.
- Scaglione, Aldo: The Classical Theory of Composition from its Origins to the Present: A Historical Survey, Chapel Hill: University of North Carolina Press 1972.
- Breuer, Dieter: Schulrhetorik im 19. Jahrhundert, in: H. Schanze (Hg.), Rhetorik. Beiträge zu ihrer Geschichte in Deutschland vom 16.-20. Jahrhundert, Frankfurt a.M.: Athenäum 1974, 145-179.
- Asmuth, Bernhard: Die Entwicklung des deutschen Schulaufsatzes aus der Rhetorik, in: H.F. Plett (Hg.), Rhetorik. Kritische Positionen zum Stand der Forschung, München: Fink 1977, 276-292.
- Dainville, François de: L'éducation des jésuites (XVIe-XVIIIe siècle), Paris: Éditions de Minuit 1978.
- Fumaroli, Marc: L'âge de l'éloquence, Genève: Droz 1980.
- Kennedy, George A.: Classical Rhetoric and its Christian and Secular Tradition from Ancient to Modern Times, London: Croom Helm 1980. >>>
- Murphy, James J. (Hg.), Renaissance Eloquence: Studies in the Theory and Practice of Renaissance Rhetoric, Berkeley: University of California Press 1983.

- Bauer, Barbara: Jesuitische 'ars rhetorica' im Zeitalter der Glaubenskämpfe, Frankfurt a.M.: Lang 1986.
- van der Poel, Marc: De declamatio bij de humanisten, Nieuwkoop: De Graaf 1987.
- Ludwig, Otto: Der Schulaufsatz. Seine Geschichte in Deutschland, Berlin: De Gruyter 1988.
- Grendler, Paul: Schooling in Renaissance Italy: Literacy and Learning, 1300-1600, Baltimore, MD: Johns Hopkins UP 1989.
- Crowley, Sharon, Hawhee, Debra: Ancient Rhetorics for Contemporary Students, Boston: Allyn and Bacon 1994, 5. Aufl. New York: Pearson 2012;
- Corbett, Edward P.J.; Connors, Robert J.: Classical Rhetoric for the Modern Student, 4. Aufl. New York: Oxford UP 1999.
- D'Angelo, Frank: Composition in the Classical Tradition, Boston: Allyn & Bacon 2000.
- Desmet, Christy: Progymnasmata, Then and Now, in: P. Bizzell (Hg.), Rhetorical Agendas: Political, Ethical, Spiritual, Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum 2006, 185-191.
- Baxter, Natalie Sue: The Progymnasmata: New/Old Ways to Teach Reading, Writing, and Thinking in Secondary School, Diss. Brigham Young 2008.
- Casalini, Cristiano: Rise, Character, and Development of Jesuit Education: Teaching the World, in: I.G. Županov (Hg.), The Oxford Handbook of the Jesuits, Oxford: Oxford UP 2019, 153-176.

ZUSATZQUALIFIKATION

120

Prof. Dr. Olaf Kramer/Prof. Dr. Stefan Huber, LL.M. (Köln/Paris): Rhetorik und Recht

Wer? 20 Studierende der Rechtswissenschaft, 20 Studierende der Rhetorik.

Was? Die Zusatzqualifikation umfasst eine Vorlesung im juristischen Bereich und ein Praxisseminar zu juristischen Anwendungsfeldern für Rhetorik im Sommersemester 2020; eine Vorlesung Rhetorik und ein Praxisseminar Rhetorik im Wintersemester 2020/21. Sie können dabei aus den Schwerpunktmaterialien Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, Staats-, Europa- und Völkerrecht inkl. Grundlagen wählen.

Wann? Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21.

Das Studienfach der Allgemeinen Rhetorik eröffnet viele Berufsperspektiven. Insbesondere bei Tätigkeiten in Unternehmen und im politischen Bereich ergeben sich dabei immer wieder auch Berührungspunkte mit juristischen Fragen. Dabei ist es ein großer Vorteil, wenn Absolventinnen und Absolventen auch juristische Kompetenzen mitbringen.

Das Seminar für Allgemeine Rhetorik bietet besonders leistungsstarken Studierenden im Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21 die Chance, juristische Kompetenzen als Zusatzqualifikation zu erwerben.

Die Zusatzqualifikation **Rhetorik und Recht – Recht und Rhetorik** ist ein Kooperationsprojekt mit der juristischen Fakultät und richtet sich an Studierende beider Fächer.

Veranstaltungen im Sommersemester 2020:

Im Sommersemester sind die Vorlesung sowie das Praxisseminar aus dem juristischen Bereich in Modul I zu absolvieren:

Modul I: Grundlagen des Rechts in Theorie und Praxis

Lerneinheit 1 (Grundfragen des Rechts)

Vermittelt werden Kenntnisse zum grundsätzlichen Verständnis des Wirtschaftsrechts sowie zu aktuellen Problemen im nationalen wie internationalen Kontext. Dabei können die Studierenden wählen zwischen einem Schwerpunkt im Arbeitsrecht, im Wettbewerbsrecht und im Europarecht.

Lerneinheit 2 (Recht in der praktischen Anwendung)

>>>

Vermittelt wird die Fähigkeit, rechtliche Probleme des nationalen wie internationalen Wirtschaftsverkehrs einer praxistauglichen Lösung unter Einsatz der in Modul I erarbeiteten rhetorischen Kenntnisse zuzuführen. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung wirtschaftsrechtlicher Beziehungen als auch um Beilegung aufgetretener Konflikte.

Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Aktuell können Sie sich für das SoSe 2020 bewerben. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2020.

Zugangsvoraussetzungen zur Zusatzqualifikation Rhetorik und Recht

- Immatrikulation an der Universität Tübingen
- Studium der Rechtswissenschaft oder der Rhetorik im Hauptfach oder eines anderen Hauptfaches, soweit ein Kooperationsabkommen der betreffenden anderen Fakultät mit der Juristischen Fakultät oder der Rhetorik besteht
- Für Studierende der Allgemeinen Rhetorik: bestandene Zwischenprüfung (kann nachgeholt werden)

Sollte die Anzahl der Bewerbungen die Anzahl der verfügbaren Plätze übersteigen, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt. Bei Studierenden der Juristischen Fakultät ist dabei die Note der Zwischenprüfung entscheidend. Bei besonderem Interesse, belegt durch ein Motivationsschreiben und entsprechende Leistungen in den bisherigen Klausuren und Hausarbeiten, können auch Bewerbungen ohne bestandene Zwischenprüfung berücksichtigt werden.

Bewerbungsunterlagen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung inklusive folgender Unterlagen bis 15. Februar 2020 zusammengefasst in einer PDF-Datei an rur-studium@uni-tuebingen.de

Folgende Unterlagen sollten enthalten sein:

- Immatrikulationsbescheinigung der Universität Tübingen
- Nachweis der Zwischenprüfung
- Zwei Präferenzen bzgl. der jeweiligen Schwerpunkte (Europarecht, Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht)
- Lebenslauf mit Kontaktdaten

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.uni-tuebingen.de/rur>

sowie unter

<http://www.rhetorik.uni-tuebingen.de/2020/01/16/zusatzqualifikation-rhetorik-und-recht/>

Interesse? Dann bewerben Sie sich jetzt. Die Plätze sind begrenzt!

Bewerbungen bis 15.02.2020 an rur-studium@uni-tuebingen.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an rur-studium@uni-tuebingen.de

oder besuchen Sie die Info-Veranstaltung am Mittwoch, 29.01.2020, um 16:00 im Hörsaal 2 der Neuen Aula.

310

Fabian Erhardt: Was ist „Rhetorische Subjektivität“?

Di, 18-20 Uhr ab 21.4.20, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP

Kaum ein Theoretiker außerhalb von Tübingen hat in den letzten drei Jahrzehnten so viel für die „Wiederentdeckung“ der Rhetorik geleistet wie der an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau lehrende Philosophieprofessor Peter L. Oesterreich. Dreh- und Angelpunkt seiner Forschungen ist die anthropologische Überzeugung, dass Rhetorik als „Kunstdisziplin“ nur möglich ist, weil sie in vorwissenschaftlichen Vollzügen des Erfinden-, Ordnen-, Gestalten- Erinnern und Aufführen-könnens gründet. In den letzten Jahren wird immer deutlicher, dass seine Arbeiten sich um einen zentralen Gedanken organisieren, den er selbst als „rhetorikaffine Rekonstruktion des Subjektivitätsbegriffes“ bezeichnet. Die Grundfrage lautet: Wie erzeugen „wir“ uns als bewusste Wesen am Leitfaden rhetorischer Kategorien „selbst“?

Das Seminar verfolgt drei Ziele: 1) eine Analyse der Gründe, die Oesterreich dazu bewogen haben, die Rhetorik anthropologisch zu begründen, 2) eine Überprüfung, wie schlüssig sein Vorschlag ist, dass Begriffe wie „Subjektivität“, „Selbst-Sein“, „Ich-Sein“ als rhetorische Leistungen aufzufassen sind, und schließlich 3) eine Erhebung der praktischen Potentiale und Konsequenzen seiner Bestimmung der Rhetorik als „freier Selbstkultivierung rhetorischer Subjektivität“. Kenntnisse der Philosophie werden dabei nicht vorausgesetzt. Es bietet sich an, das Seminar als eine Einführung in den Zusammenhang von Philosophie und Rhetorik zu besuchen.

Literatur

Die **Grundlagentexte** (relevant für die Lektüreklausur alte PO) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

einleitend:

- Oesterreich, Peter L.: *Homo rhetoricus (corruptus)*. Sieben Gesichtspunkte fundamentalrhetorischer Anthropologie. In: Rhetorische Anthropologie. Studien zum Homo rhetoricus. Hrsg. von Josef Kopperschmidt. München 2000, 353-370.
- Oesterreich, Peter L.: *Philosophie der Rhetorik*. Bamberg 2003.
- Oesterreich, Peter L.: *Subjektivität, rhetorische*. In: Historisches Wörterbuch der Rhetorik. Band 10, 1290-1301.
- Robling, Franz-Hubert: *Hypostasierte Anthropologie. Fünf kritische Thesen zum homo rhetoricus Oesterreichs*. In: Rhetorische Anthropologie. Studien zum Homo rhetoricus. Hrsg. von Josef Kopperschmidt. München 2000, 371-382.

In diesem Seminar gibt es keine Möglichkeit zur Zwischenprüfung.

320

Rebecca Kiderlen: Rhetorik des Migrationsdiskurses

Mi, 12-14 Uhr ab 22.4.20, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP
- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP

Im Rahmen dieses Seminars werden Migrationsdiskurse aus rhetorischer Perspektive betrachtet. Dabei werden wir verschiedene rhetorische Elemente innerhalb von Migrationsdiskursen behandeln: Welche Metaphern, Argumentationen und Topoi werden verwendet und wie prägen sie das Bild von Migrantinnen und Migranten? Zudem werden wir die Rhetorik verschiedener Akteur*innen beleuchten: Wie sprechen Politik, Medien und Migrant*innen selbst über Migration? Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Migrationsdiskurs der letzten Jahre liegen, wir werden jedoch unter anderem auch einen Blick ins 20. Jahrhundert werfen und untersuchen, wie in den 60er und 70er Jahren über Gastarbeiter*innen gesprochen wurde.

Literatur

Die **Grundlagentexte** (relevant für die Lektüreklausur alte PO) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Am Ende kann die mündliche Zwischenprüfung (alte PO) abgelegt werden.

330

Clara Rohloff: Rhetorik und Gender

Di, 12-14 Uhr ab 21.4.20, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP
- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP

Welche Rolle spielt Geschlecht in der Rhetorik? Die Rhetoriktheorie hat sich bisher wenig bis gar nicht mit der Geschlechterfrage im Persuasionsprozess beschäftigt. Phänomene, wie #MeToo oder Forderungen nach gendergerechter Sprache im öffentlichen Diskurs machen jedoch die Relevanz des Themas deutlich. In diesem Seminar wollen wir die Grundlagen der Gender Studies erarbeiten und gemeinsam einen ersten Schritt wagen, das Feld der Rhetoriktheorie und -praxis auch auf die Geschlechterfrage hin zu untersuchen. Dabei werden wir uns mit Klassikern von Butler und de Beauvoir beschäftigen, interdisziplinäre Bezüge, etwa aus den Sozialwissenschaften, herstellen und auch aktuelle Phänomene, wie beispielsweise die #MeToo-Bewegung betrachten – natürlich stets mit Blick durch die rhetorische Brille.

Literatur

Die **Grundlagentexte** (relevant für die Lektüreklausur alte PO) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Am Ende kann die mündliche Zwischenprüfung (alte PO) abgelegt werden.

340

Viktorija Romascenko: Kritisches Denken

Di, 14-16 Uhr ab 21.4.20, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP
- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP

Fehlerhafte Argumente finden sich überall – in der Werbung, in Küchengesprächen, Zeitungsartikeln, politischen Reden, sogar in wissenschaftlichen Texten. Intuitiv spürt man, dass etwas nicht stimmt, versteht aber nicht genau, warum. Im Mittelpunkt des Seminars steht das kritische Denken als die Fertigkeit zur kritischen Analyse, als Fähigkeit, Inkonsistenzen in Argumentationen aufzudecken und gültige bzw. starke Argumente zu identifizieren. Ziel des Seminars ist es, verbreitete Fehlschlüsse erkennen zu lernen und demgegenüber das Urteilsvermögen zu trainieren und zu schärfen. Die dabei erworbenen Kompetenzen werden den Studierenden nicht nur die fundierte kritische Auseinandersetzung mit Texten ermöglichen, sondern sie vor allem auch dazu befähigen, fehlerhafte Argumentationsmuster in eigenen Überlegungen zu vermeiden. Außerdem bildet das kritische Denken aus rhetorischer Sicht ein nützliches Instrument zur Formulierung von Gegenargumenten.

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse in formaler Logik.

Literatur

Die **Grundlagentexte** (relevant für die Lektüreklausur alte PO) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Am Ende kann die mündliche Zwischenprüfung (alte PO) abgelegt werden.

350

Hagen Schick: Rhetorik und Management

Mo, 18-20 Uhr ab 20.4.20, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP

Management, verstanden als Kunst der Unternehmensführung, ist eines der bedeutendsten Ausübungsfelder ziel- und adressatengerichteter Kommunikation. Im Proseminar sollen die zahlreichen Querverbindungen zwischen den Handlungskomplexen Rhetorik und Management genauer erörtert werden. Im besonderen Fokus stehen dabei:

1. Strategisches Management
2. Organisation und Mitarbeiterführung
3. Marketing
4. Projektmanagement
5. Krisenmanagement
6. Wissensmanagement
7. Rhetorik und Managementausbildung
8. Rhetorik und Managementtheorie

Ein Diskussionsabend mit einem „echten“ Wirtschaftsmanager aus der Praxis rundet die Seminarveranstaltung ab.

>>>

Literatur

Grundlagentext (relevant für die Lektüreklausur alte PO):

- Joachim Knape: Was ist Rhetorik? Stuttgart 2000 (RUB 18044).

Lektüre zur Einführung:

- Joachim Knape, Hagen Schick u.a.: Managementrhetorik. In: Historisches Wörterbuch der Rhetorik, Bd. 5 (2001), Sp. 843-872.

In diesem Seminar gibt es keine Möglichkeit zur Zwischenprüfung.

360

Einführung II: Grundlagen der antiken Rhetoriktheorie

Mo, 10-12 Uhr ab 20.4.20, Raum 119 (Dr. Thomas Zinsmaier)

Mo, 16-18 Uhr ab 20.4.20, Raum 120 (Dr. Thomas Zinsmaier)

Do, 14-16 Uhr ab 23.4.20, Raum 119 (Frank Schuhmacher)

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Antike Rhetoriktradition / PrNr 2010 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung in die Rhetorik II (BA HF + NF) / 6 LP

Anhand von ausgewählten Passagen aus den einschlägigen antiken Rhetorikern (Aristoteles, Auctor ad Herennium, Cicero, Quintilian) sollen die Grundbegriffe und die Systematik der antiken Theorie der Persuasion erarbeitet und auf die Analyse antiker Reden angewandt werden.

Literatur

1. **Grundlagentext** (relevant für die Lektüreklausur alte PO):

- Pernot, L.: Rhetoric in Antiquity. Washington, D. C. 2005, S. 1-82.

2. Weitere Literatur:

- Erler, M. (Hg.): Handbuch Antike Rhetorik. Berlin / Boston 2019.
- Fuhrmann, M.: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. Düsseldorf ⁶2011.
- Ueding, G.: Klassische Rhetorik. München ⁴2005.

Am Ende des Seminars können Studierende der alten PO im Hauptfach NUR die schriftliche Zwischenprüfung ablegen. Studierende im Nebenfach legen BEIDE Zwischenprüfungsleistungen ab.

370

Dr. Thomas Zinsmaier: Politische Rede im antiken Griechenland und Rom

Di, 16-18 Uhr ab 21.4.20, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Antike Rhetoriktradition / PrNr 2010 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- nicht anrechenbar für BA neue PO

Inhalt des Seminars ist die Analyse antiker politischer Reden vor ihrem institutions-, kultur- und ereignisgeschichtlichen Hintergrund. Am Ende soll ein kontrastiver Blick auf die moderne politische Rede geworfen werden.

Literatur

1. **Grundlagentext** (relevant für die Lektüreklausur alte PO)

- Pernot, L.: Rhetoric in Antiquity. Washington, D. C. 2005, Kap. 3 u. 5 (S. 24-56; 83-127)

2. Weitere Literatur:

- W. Dominik, J. M. Hall (ed.): A Companion to Roman Rhetoric. Malden, Mass. u.a. 2007.

>>>

- Erler, M. (Hg.): Handbuch Antike Rhetorik. Berlin / Boston 2019.
- May, J. M. (Hg.): Brill's companion to Cicero: oratory and rhetoric. Leiden u.a. 2002.
- Steel, C.: Roman oratory. Cambridge u.a. 2006.
- Stroh, W.: Die Macht der Rede: eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom. Berlin 2011.
- Usher, St.: Greek Oratory. Tradition and Originality. Oxford 2002.
- Usher, St.: Symbolleutic Oratory, in: I. Worthington (Hg.): A Companion to Greek Rhetoric. Malden, Mass. u.a. 2007, S. 220-235.
- Worthington, I.: Rhetoric and Politics in Classical Greece: Rise of the *Rhētores*. Ebd., S. 255-271.

Am Ende des Seminars können Studierende der alten PO im Hauptfach NUR die schriftliche Zwischenprüfung ablegen. Studierende im Nebenfach legen BEIDE Zwischenprüfungsleistungen ab.

Haupt- / Oberseminare

Der Zugang zu Hauptseminaren ist nur mit bestandener Zwischenprüfung möglich.

410

Dr. Gregor Kalivoda: Parrhesia. Zur Relevanz der rednerischen und politischen Freiheit

Mi, 10-12 Uhr ab 22.4.20, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- nicht anrechenbar für BA neue PO
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP

Die Begriffe Parrhēsía (Rede-, Meinungsfreiheit), Isegoría (Rede-, Versammlungsrecht) und Isonomía (Rechtsgleichheit, Gerechtigkeit) verweisen auf Prinzipien des gesellschaftlichen Zusammenlebens, ohne die demokratische Regierungsformen (Dēmokratia), Gerechtigkeit, Dikaiosynē und Gemeinwohl (Koinón sympherón) nicht realisierbar sind. Dies galt schon für die antike attische Polis und gilt ebenso für den modernen parlamentarischen Verfassungsstaat. Die damit verbundene Emanzipation des Individuums, die freie sprachliche Interaktion auf der antiken Agora oder im modernen Repräsentantenhaus werden im Fokus der Rhetorik kommunikationswissenschaftlich und politisch manifest. Mitgemeint ist dabei zweierlei: 1. die Entwicklung einer kritischen sprachlichen Kompetenz (ars rhetorica) und die Kenntnis der politischen Gegenstände (res publica) sowie 2. die Benennung der Opposition zwischen Demokratie und Redefreiheit einerseits, Zensur und Repression andererseits. Denn: „Herrscht das Volk, regiert die Rede, herrscht Despotismus, dann regiert der Trommelwirbel“ (Walter Jens in Anlehnung an Tacitus). Diese politische Antithetik setzt die Rhetorik als Tochter der Republik und als Garantin von Toleranz, Freiheit und guter staatlicher Ordnung (Eunomía). Verwiesen ist damit auf den Diskurs- und Handlungsraum des Bürgers als Zóon politikón. Er wird Gegenstand des Seminars sein.

>>>

Literatur

- Artikel des *Historischen Wörterbuchs der Rhetorik*: ‹Doxa›, ‹Gemeinwohl›, ‹Licentia›, ‹Meinung, Meinungsfreiheit›, ‹Öffentlichkeit›, ‹Redefreiheit›, ‹Redecht›, ‹Zóon politikón›
 - Ash, Timothy, G.: Redefreiheit (dt. 2016)
 - Foucault, Michel: Diskurs und Wahrheit. Die Problematisierung der Parrhesia (dt. 1996)
 - Habermas, Jürgen: Strukturwandel der Öffentlichkeit (ND 1990)
 - Jakob, Nikolaus: Öffentliche Kommunikation bei Cicero (2005)
 - Jens, Walter: Von deutscher Rede (3. Aufl.1983)
 - Jens, Walter: Feldzüge eines Republikaners, hg. von G. Ueding, P. Weit (1988)
 - Kielmannsegg, Peter: Die Grammatik der Freiheit (2013)
 - Kuhn, Christian (Hg.): Politische Kommunikation und öffentliche Meinung in der antiken Welt (2012)
 - Lorenz, Anne K.: Ausgesprochenes Selbstgefühl. Parrhesia zwischen Öffentlichkeit und Privatheit (Diss. Tübingen 2012)
 - Miller, Carolyn R.: The Polis as Rhetorical Community, in: *Rhetorica* XI,3 (1993) 211 ff.
 - Nippel, Wilfried: Antike oder moderne Freiheit. Die Begründung der Demokratie in Athen und in der Neuzeit (2008)
 - Ptasek, Peter et al.: Macht und Meinung (1992)
 - Raaflaub, Kurt: Des freien Bürgers Recht der freien Rede, in: Eck, W. et al. (Hg.): Studien zur antiken Sozialgeschichte (1980)
 - Walzer, Arthur E.: Parresia, Foucault, and the Classical Rhetorical Tradition, in: *Rhetoric Society Quarterly* 43,1 (2013)
- (Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters vorliegen.)*

420

Prof. Dr. Joachim Knappe: Ideenrhetorik in der Intellectual History (Oberseminar)

Mo, 16-18 Uhr ab 20.4.20, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- nicht anrechenbar für BA neue PO
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP

In dem Seminar soll der ideenrhetorische Ansatz am Beispiel der Entwicklung der Freiheitsidee in Europa erprobt werden. Wie kann man die rhetorischen Potenziale vorliegender Zeugnisse zur Entfaltung der Freiheitsidee aus den letzten Jahrhunderten erschließen? Im Seminar sollen zehn Texte aufgrund von deutschen Originalen oder Übersetzungen rhetorisch untersucht werden. Das Spektrum reicht von Martin Luthers ‚Freiheit einen Christenmenschen‘ über das ‚Kommunistischen Manifest‘ von Marx/Engels bis hin zu Martin Luther Kings ‚I have a dream‘-Rede beim Marsch auf Washington.

430

Prof. Dr. Joachim Knappe/Stefan Diaz Sanchez: Rhetorik des Films

Mo, 18-20 Uhr ab 20.4.20, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- nicht anrechenbar für BA neue PO
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Frage, wie man als Rhetoriker einen Film analysieren kann. Dabei sollen zwar auch einige filmhistorische und filmwissenschaftliche Ansätze zur Sprache kommen, doch das Erkenntnisinteresse ist auf den rhetorischen Faktor im Film konzentriert. In jeder Sitzung soll ein Film rhetorisch analysiert werden. Die Auswahl des Filmbeispiels kann jede Arbeitsgruppe für sich treffen, zusätzlich wird aber auch eine Vorschlagliste (für Unentschiedene) verteilt. Die Arbeitsgruppen sollen sich in den ersten drei Orientierungssitzungen zusammenfinden und selbstorganisiert ihr Untersuchungsobjekt festlegen.

440

Prof. Dr. Olaf Kramer: Klimakommunikation

Mo, 14-16 Uhr ab 20.4.20, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- nicht anrechenbar für BA neue PO
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP

In den letzten Jahren hat sich Klimakommunikation zu einem wichtigen und hoch aktivem Forschungsfeld entwickelt. Im Seminar werden wir die zentralen Ergebnisse der Klimakommunikationsforschung kennenlernen und rhetorisch reflektieren. Zudem werden wir journalistische Texte, Kommunikationsprojekte und Protestaktionen zum Thema Klimawandel auf ihre Strategien und ihr rhetorisches Potential untersuchen.

Literatur

- Grothmann, Torsten (2017): Psychologische Eckpunkte erfolgreicher Klima(schutz)kommunikation. In I. López (Hg.): CSR und Wirtschaftspsychologie. Psychologische Strategien zur Förderung nachhaltiger Managemententscheidungen und Lebensstile. Berlin, S. 221-240).
- Körfgen, Annemarie (2019): Moving Forward in Climate Change Communication: Recommendations for Rethinking Strategies and Frames. In: Walter I. Filho / Bettina Lackner / Henry McGhie (Hrsg.): Addressing the Challenges in Communicating Climate Change Across Various Audiences. Cham, 545-564.

>>>

- Krauß, Florian (2013): Klimawandel kommunizieren: Die richtigen Frames, Formate und Zielgruppen. In: Klaus-Dieter Müller (Hrsg.): Wissenschaft in der digitalen Revolution. Wiesbaden, S. 105-134.
- Painter, James / Schäfer, Mike (2018): Global Similarities and Persistent Differences: A Survey of Comparative Studies on Climate Change and Communication. In: Benedetta Brevini / Justin Lewis (Hrsg.): Climate Change and the Media. Vol. 2. New York, 39–58.
- Roth, Roland (2018): Eine neue Generation von Protesten? Ein Literaturbericht. In: Zeitschrift für vergleichende Politikwissenschaft. 12/2, 429–452

450

Prof. Dr. Olaf Kramer: Stil

Di, 16-18 Uhr ab 21.4.20, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- nicht anrechenbar für BA neue PO
- Schwerpunktmodul Theorie und system. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP

Im Seminar sollen die Stationen der Begriffsgeschichte des Stil-Konzepts nachgezeichnet werden. Dabei setzen wir in der rhetorischen Diskussion des Konzepts in der Antike ein, um dann vor allem die Ausdifferenzierung des Stil-Konzepts im 18. Jahrhundert zu analysieren. Welche Rolle spielt Stil in der rhetorischen Theorie und Praxis? Wie werden Maßstäbe für die stilistische Qualität von Texten in unterschiedlichen Epochen definiert? Welche Bedeutung haben Stil und Stilistik für die moderne Rhetorikforschung?

Literatur

- Andersen, Oivind: Rhetoric and Stilistics in ancient Rome. In: HSK Bd. 31,1: Rhetorik und Stilistik. Ein internationales Handbuch historischer und systematischer Forschung. Hrsg. von Ulla Fix, Andreas Gardt u. J. K. Berlin u. New York 2008. S. 25-54.
- Gumbrecht, Hans Ulrich u. K. Ludwig Pfeiffer (Hrsg.): Stil. Geschichten und Funktionen eines kulturwissenschaftlichen Diskurselements. Frankfurt am Main 1986.
- Kramer, Olaf: „Einfache Nachahmung der Natur, Manier, Styl“ als rhetorische Studie über das Problem der imitatio. In: Ders.: Goethe und die Rhetorik. Berlin u. New York 2010. S. 142-163.
- Linn, Marie-Luise: Studien zur deutschen Rhetorik und Stilistik im 19. Jahrhundert. Marburg 1963.
- Müller, Wolfgang G: Topik des Stilbegriffs. Zur Geschichte des Selbstverständnisses von der Antike bis zur Gegenwart. Darmstadt 1981.
- Till, Dietmar: Rhetorik und Stilistik der deutschsprachigen Länder in der Zeit der Aufklärung. . In: HSK Bd. 31,1: Rhetorik und Stilistik. Ein internationales Handbuch historischer und systematischer Forschung. Hrsg. von Ulla Fix, Andreas Gardt u. J. K. Berlin u. New York 2008. S. 112-130.

460

Prof. Dr. Olaf Kramer: Poetry und Science Slam

Do, 10-12 Uhr ab 23.4.20, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- nicht anrechenbar für BA neue PO
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Slam-Formaten (insbesondere Poetry Slam und Science Slam). Dabei sollen die Veranstaltungen selbst, aber auch die dort entstehenden Texte rhetorisch analysiert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Situationalität und Agonalität von Slams, aber auch auf die Bedeutung von Präsentation, Event und crossmedialer Vermarktung für Slam-Formate. Auch das Verhältnis von Slam Texten zu verwandten Formen wie Hip-Hop und Comedy werden Thema sein. Am Ende soll auf diese Weise Grundzüge einer Rhetorik und Ästhetik des Slams formuliert werden.

Literatur

- Anders, Petra und Ulf Abraham: Poetry Slam und Poetry Clip. Formen inszenierter Poesie der Gegenwart. In: Praxis Deutsch 35 (2008), 6-15.
- Knoll, Thorsten (Hrsg.): Neue Konzepte für einprägsame Events. Partizipation statt Langeweile - vom Teilnehmer zum Akteur. Wiesbaden 2016.
- Kramer, Olaf: Spiel mit dem Publikum. Zur Rhetorik des Science-Slams. In: Niemann, Philipp / Bittner, Laura: Science-Slam. Wiesbaden 2020. S. 53-67.
- Müller, Lothar: Reim und Remix. In: Merkur 61 (2007) 956-961.
- Preckwitz, Boris: Spoken Word & Poetry Slam. Kleine Schriften zur Interaktionsästhetik. Wien 2005.
- Westermayr, Stefanie: Poetry Slam in Deutschland. Theorie und Praxis einer multimedialen Kunstform. Marburg 2004.

470

PD Dr. Manfred Kraus (Philologisches Seminar): Aristotelische und Ciceronische Topik

Mi, 16-18 Uhr ab 22.4.20, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- nicht anrechenbar für BA neue PO
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP

In der Einleitung seiner Topica gibt Cicero vor, diese in enger Anlehnung an die Topik des Aristoteles konzipiert zu haben. Dennoch gibt es zwischen den beiden Werken gravierende Unterschiede. Ist

die Aristotelische Topik primär logisch-dialektisch orientiert, so diejenige Ciceros stärker auf juristisches Argumentieren ausgelegt. Im Seminar sollen die Unterschiede des jeweiligen (formalen oder materialen) Topikverständnisses mit Blick auf die rhetorische inventio herausgearbeitet werden. Ein Ausblick auf moderne Nachwirkungen der Topik in Philosophie, Rhetorik, Rechtswissenschaft und Literaturkritik kann sich anschließen.

Literatur

Textausgaben:

- Aristotelis Topica et Sophistici Elenchi, rec. W.D. Ross, Oxford: Oxford UP 1958 u.ö.
- Cicero, Rhetorica, rec. A.S. Wilkins, Bd. 2, Oxford: Oxford UP 1903 u.ö.

Übersetzungen:

- Aristoteles, Topik. Übers. und kommentiert von Tim Wagner und Christof Rapp (RUB 18337), Stuttgart: Reclam 2004.
- Aristoteles, Topik. Griechisch-Deutsch. Hg., übs., mit Einl. und Anm. versehen von Hans Günter Zekl (Philosophische Bibliothek 492), Hamburg: Meiner 1997.
- M. Tullius Cicero, Topica. Die Kunst, richtig zu argumentieren. Hg., übs. und erläutert von Karl Bayer (Sammlung Tusculum), München: Artemis & Winkler 1993.
- Marcus Tullius Cicero, Topik. Lateinisch-Deutsch. Übs. und mit einer Einleitung hg. von Hans Günter Zekl (Philosophische Bibliothek 356), Hamburg: Meiner 1983.

Kommentar:

- Reinhardt, Tobias: Cicero's Topica. Edited with a translation, introduction, and commentary, Oxford: Oxford UP 2003.

Literatur:

- Thielscher, Paul: Ciceros Topik und Aristoteles, *Philologus* 67 (1908), 52-67.
- Owen, G.E.L. (Hg.), *Aristotle on Dialectic: The Topics*, Oxford: Clarendon Press 1968.
- Breuer, Dieter; Schanze, Helmut (Hg.), *Topik: Beiträge zur interdisziplinären Diskussion*, München: Fink 1981.
- Huby, Pamela M.: Cicero's Topics and its Peripatetic Sources, in: W.W. Fortenbaugh, P. Steinmetz (Hg.), *Cicero's Knowledge of the Peripatos*, New Brunswick, NJ: Transaction Publishers 1989, 61-76.
- Primavesi, Oliver: *Die Aristotelische Topik. Ein Interpretationsmodell und seine Erprobung am Beispiel von Topik B*, München: C.H. Beck 1996.
- Schirren, Thomas; Ueding, Gert (Hg.), *Topik und Rhetorik: Ein interdisziplinäres Symposium (Rhetorik-Forschungen 13)*, Tübingen: Niemeyer 2000.
- Reinhardt, Tobias: *Das Buch E der Aristotelischen Topik*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2000.
- Gaines, Robert: Cicero's Partitiones Oratoriae and Topica: Rhetorical Philosophy and Philosophical Rhetoric, in: J. M. May (ed.), *Brill's Companion to Cicero: Oratory and Rhetoric*, Leiden: Brill 2002, 445-480.
- Schramm, Michael: *Die Prinzipien der Aristotelischen Topik*, München, Leipzig: K.G: Saur 2004;
- Rubinelli, Sara: *Ars Topica: The Classical Technique of Constructing Arguments from Aristotle to Cicero*, Amsterdam: Springer 2009.
- Wagner, Tim: Topik, in: G. Ueding u.a. (Hg.), *Historisches Wörterbuch der Rhetorik*, Bd. 9, Tübingen: Niemeyer 2009, 605-626.
- Schirren, Thomas: Topik im Rahmen der Klassischen Rhetorik, in: U. Fix, A. Gardt (Hg.), *Handbuch zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 31.2.*, Berlin, New York: De Gruyter 2009, 1444-1459.

480

Dr. Claus Rieder: Unternehmenskommunikation aus rhetorischer Perspektive

Do, 10-12 Uhr ab 23.4.20, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- nicht anrechenbar für BA neue PO
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP

Das Seminar untersucht die analoge und digitale Unternehmenskommunikation (z. B. 4.0) interdisziplinär. Im Fokus der Analyse stehen die Organisationsstrukturen von Unternehmen, die für die Durchführung der Kommunikationsverfahren („best practice“) relevant sind. Praxisbeispiele nehmen die kommunikativen Akteure und Verfahrensweisen in den Blick und veranschaulichen die Funktionsweise der Unternehmenskommunikation.

Praxisseminare

500

Nikos Andreadis: Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik

Kompaktseminare, jeweils 9-18 Uhr, Raum 120

GRUPPE 1: Sa/So, 16./17.5. und So, 24.5.20

GRUPPE 2: Sa/So, 13./14.6. und So, 21.6.20

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP

Es kommt für den Redner nicht nur auf den Inhalt an, sondern auch auf die Fähigkeit, Gedanken motivierend, glaubwürdig und überzeugend darzustellen. In diesem praxisorientierten und video-begleiteten Intensivkurs lernen die Teilnehmer, Redesituationen vor Publikum selbstsicher zu bewältigen, Hemmungen und Ängste abzubauen und den Umgang mit Sprache, Stimme und körpersprachlichen Ausdrucksmitteln zu erproben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, außer der Bereitschaft, gelegentlich alte Pfade zu verlassen und Neues auszuprobieren.

Wichtiger Hinweis:

Bitte erscheinen Sie pünktlich bis 09:15. Andernfalls verlieren Sie Ihren Platz!

510

Nikos Andreadis/Prof. Dr. Wolfgang Sandwald: Redewettbewerb in Kooperation mit dem Landratsamt Tübingen: „Vom Nutzen der Fußnote für das Leben“

Pflichttermine

28.05.: 18:00 – 20:00 Uhr (Erstbesprechung) / 18.06.: 18:00 – 21:00 Uhr (1. Rede-Training)

24.06.: 18:00 – 21:00 Uhr (2. Rede-Training) / 07.07.: 18:00 – 21:00 Uhr (Generalprobe)

09.07.: 18:00 – 21:00 Uhr (Redewettbewerb vor Publikum und Jury)

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP

Auch im Jahr 2020 findet in Kooperation mit dem Landratsamt Tübingen ein Redewettbewerb statt. Die Redner*innen konkurrieren in einer öffentlichen Veranstaltung um die besten Argumente und den besten Vortrag.

Sie befassen sich mit Formen der Glaubhaftigkeit und Glaubwürdigkeit, die im digitalen Zeitalter nicht mehr selbstverständlich sind. Es geht dabei um eine fundamentale Herausforderung unserer Gesellschaft, dem Vertrauen. Das ist auch die Basis für die Relevanz von Information. Welche Informationen sind noch glaubhaft? Welche Quellen sind glaubwürdig? Was sind die Kriterien dafür? Lobreden auf den „breitbeinigen“ Brockhaus stehen einem Plädoyer für das „wendige“ Wikipedia gegenüber. Und was hat die Fußnote damit zu tun? Das gilt es herauszufinden.

Preise

1. Preis: 300 €, 2. Preis 200 €, 3. Preis 100 €

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie sich per E-Mail direkt bei Herrn Andreadis an (Kontakt@Andreadis.de).

Anmeldeschluss: 15. Mai 2020

515

Dr. Anja Busse: Die Macht der Stimme. Die Stimme als rhetorischer Wirkungsfaktor

Kompaktseminar, jeweils Raum 119

Fr, 24.4., 9-20 Uhr und Sa, 25.4.20, 8-17 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

>>>

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP

Ausgangslage

Warum wirkt ein Redner überzeugender als ein anderer?

Experimente beweisen, dass es weniger der Inhalt, der Wortlaut oder die Argumentationsstruktur sind, die den Empfänger überzeugen. Wir alle kennen das Sprichwort „Der Ton macht die Musik“. Schon dieses impliziert, dass die Art und Weise wie Worte intoniert werden, sehr stark die Wirkung einer Botschaft bestimmt. Ob Sie als jemand angesehen werden, der eine starke Persönlichkeit hat oder der als kompetent und/oder aufrichtig betrachtet wird und ob man Ihnen abnimmt, was Sie sagen, hängt vor allem vom Klang Ihrer Stimme und der Deutlichkeit Ihrer Artikulation ab. – Und, ob Sie es glauben oder nicht, Sie haben Einfluss hierauf. Die Art wie Sie intonieren, ja der Klang Ihrer Stimme ist nicht angeboren. Er ist erlernbar und veränderbar. Getreu der rhetorischen Weisheit „Poeta nascitur, orator fit.“.

Die Arbeit an der Stimme beeinflusst unser gesamtes Auftreten und unsere Persönlichkeit positiv. Erleben Sie ein Rhetorik-Seminar der besonderen Art und erfahren Sie, wie sehr sich die Arbeit an und mit der Stimme auf Ihren Auftritt, ja auf Ihre gesamte Persönlichkeit auswirkt!

Zielgruppe des Trainings

Dieses Training richtet sich an alle, die ihre Wirkung auf andere noch weiter optimieren und ihren Auftritten den letzten Schliff geben möchten.

Ziel und Nutzen des Trainings

Die Teilnehmer lernen eine neue Seite der Rhetorik in ihrer vollen Dimension kennen. Sie spüren den Einfluss der Stimme auf ihre Persönlichkeit und auf andere und erleben, wie sie ihr Gegenüber mit ihrer Stimme für sich und ihre Ideen begeistern können.

Das Training bietet konkret:

- Einführung in die „Stimme“
- Reflexionen über die Stimme
- Aufwärmübungen für die Stimme
- Atemübungen
- Findung des Körperzentrums
- Lockerung der Artikulationsorgane, Befreiung des Stimmkanals
- Abbau von Fehlspannungen u.a. jener, die durch Aufregung entstehen
- Resonanzübungen
- Hörübungen
- Berührung des Tones; Stimmansatz
- Einsatz stimmlicher Gestaltungsmittel; Experimente mit Tempo, Lautstärke, Modulation; Sensibilisierung und Reflexion über dieselben
- Sprechdenkvorgang; Übungen zum Sprech-Denken
- Übungen zum strategischen Einsatz der erlebten stimmlichen Gestaltungsmittel

Seminarvorbereitung

Ein wichtiger Teil der Gesamtbewertung des Seminars ist **eine 2-minütige Überzeugungsrede**, die die Teilnehmer zum **1. Seminartag in schriftlicher Form mitbringen und auch für den Vortrag vor der Kamera vorbereitet haben müssen**. Diese Rede sollte möglichst frei vorgetragen werden, aber in schriftlicher Form vorliegen, damit an und mit der Rede reflexiv gearbeitet werden kann und die zu erarbeitenden stimmlichen Gestaltungsmittel in der Rede angewendet werden können."

Um den rhetorischen Erfolg sichtbar zu machen, werden Trainingssequenzen mit der Kamera aufgezeichnet.

520

Sine Carlsen (Roskilde Universität): Prinzipien und Methoden des Rhetoriktrainers

Kompaktseminar, jeweils in Raum 119:

Fr, 26.6., 10-16 Uhr und Sa, 27.6.20, 10-18 Uhr

Fr, 3.7., 10-16 Uhr und Sa, 4.7.20, 10-18 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung: Praxisseminar (Beruf) (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP

Als Rhetoriktrainer müssen wir blitzschnell Situationen und Menschen „lesen“ können. Wir balancieren ständig zwischen Form und Inhalt, zwischen Absicht und Ziel und müssen in der Lage sein, unsere Strategie der Situation anzupassen. Außer unserer rhetorischen Fachlichkeit spielen unser passives Wissen, unsere Intuition und unsere Erfahrungen dabei eine entscheidende Rolle: wir müssen die bestmögliche pädagogische, psychologische und rhetorische Wahl treffen.

In dem Seminar „Prinzipien und Methoden des Rhetoriktrainers“ werden wir grundlegende Prinzipien des Rhetoriktrainings anhand von konkreten Übungen illustrieren und danach die Erfahrungen aus der Perspektive des Rhetoriktrainers diskutieren.

Die Grundlagen dieser Prinzipien haben ihre theoretischen Wurzeln in dem rhetorischen Progymnasmata und in dem Quintilians "Institutio Oratoria"

https://en.wikipedia.org/wiki/Quintilian#Institutio_Oratoria,

als auch in den soziokulturellen Lerntheorien, die auf einer mündlichen phänomenologischen Sprachphilosophie basiert sind. Insbesondere haben mich die Arbeiten von Prof. Olga Dysthe (Universität Bergen, Norwegen) inspiriert.

Grundlegende Lehrprinzipien sind:

- Mündlichkeit als phänomenologische Methode
- Das Erkenntnispotenzial in dem Actio
- Erzeugung von Synergie und Vielfalt durch die Gruppe bei der Ideen- und Redeentwicklung
- Aufbau einer vertrauten und anerkennenden Atmosphäre
- Einführung einer konstruktiven, interaktiven und einvernehmlichen Feedbackkultur

Diese rhetorisch-didaktische Arbeitsmethoden basieren auf der problemorientierten und praxisnahen Projektarbeitsform, die mit großem Erfolg an der Roskilde Universität praktiziert wird. Mein Unterrichtstil beruht auf die mehr als 20-jährige Berufserfahrung, die ich an der Universität und als freiberufliche Rhetoriktrainerin gewonnen habe.

525

Sandra Fröhlich: Grundlagen der Gesprächsführung

Kompaktseminar, jeweils Raum 120

Fr/Sa, 26./27.6., jeweils 10-18 Uhr und So, 28.6.20, 12-18 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP

Tragfähige Lösungen aushandeln, andere motivieren, Konflikte konstruktiv lösen – all das findet statt, wenn wir miteinander reden. Eine wertschätzende Atmosphäre und die richtigen Methoden entscheiden darüber, ob man mit anderen erfolgreich kommuniziert.

Die Teilnehmer trainieren in diesem Seminar, wie sie den Verlauf und die Ergebnisse wichtiger Gespräche durch ihr eigenes kommunikatives Verhalten positiv beeinflussen können. Sie lernen die wichtigsten Voraussetzungen konstruktiver Kommunikation und Grundlagen der Kommunikationspsychologie kennen und üben gleichzeitig wichtige Kernkompetenzen partnerorientierter Kommunikation: gute Argumente finden und strategisch sinnvoll einsetzen, verbale und nonverbale Einflußgrößen der Kommunikation bewußt steuern, aktives Zuhören, Gesprächsstörer und -förderer erkennen sowie die gezielte Lenkung von Gesprächen durch den Einsatz von Fragetechniken.

Die abschließende Analyse eines Fallbeispiels prüft den Transfer der im Seminar eingeübten Kommunikationskriterien und ist Grundlage für die Benotung.

Literaturtipp:

Christian-Rainer Weisbach: Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 4. überarb. und erw. Aufl. München 1999.

530

Reinold Hermanns: Sketch, Glosse & Co.: Formen der Parodie im Hörfunk

Kompaktseminar, Raum 120 + Tonstudio (24.+25.7.)

Sa, 11.7., 10-18 Uhr / Fr, 24.7., 10-18 Uhr / Sa, 25.7.20, 12-18 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP >>>

Unter anderem die unlängst erregt geführte Debatte um das parodistische „Umweltsau“-Lied des WDR hat die komplexe Wirkung unterschiedlicher Bedeutungs- Wahrnehmungs- und Verständnisebenen auf dem öffentlichen „Spielfeld“ eines Textes und seiner medialen Darbietung exemplarisch aufgezeigt. Anlass genug, sich der Wirkungsmechanismen von Komik, Satire, Ironie und Parodie „by doing“ mit spezifischem Blick auf den Rundfunk praktisch zu vergewissern. Verschiedene Formen des parodistischen Schreibens werden eingeübt und als Radiobeiträge im Tonstudio produziert.

535

Linda Klein: Interkulturelles Rhetoriktraining

Kompaktseminar, jeweils in Raum 119: Fr/Sa, 8./9.5., jeweils 10-18 Uhr

So, 10.5.20, 12-18 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP

Was für Besonderheiten ergeben sich, wenn ein Orator einer anderen Kultur angehört als seine Adressaten?

Wie verhalte ich mich angemessen in einer solchen Kommunikationssituation mit kulturell Fremden?

Was muss ich beachten, um zu überzeugen?

Im Seminar werden die TeilnehmerInnen anhand von interaktiven Planspielen, Übungen und Theorieexkursen auf interkulturelle, rhetorische Begegnungen vorbereitet.

540

Kathrin Schelling: Von CTA bis SEO: Schreiben fürs Internet

Mo, 14-16 Uhr ab 20.4.20, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP

Wie können SEO-optimierte Texte aussehen, die Leserfreundlichkeit mit einer vorgegebenen Keyworddichte verbinden? Was leisten SERP-Snippets und was ist eigentlich ein Call To Action? >>>

Anhand wechselnder Briefings setzen sich die Studierenden mit den charakteristischen Eigenschaften von Web-Texten auseinander, lernen typische Fallstricke zu erkennen – und innerhalb fixer Zeitfenster Content zu vorgegebenen Themen erstellen.

Das Seminar umfasst die folgenden Inhalte:

Schreiben fürs Internet:

- Keyworddichte vs. Lesbarkeit
- Erstellen und Optimieren von Meta-Daten
- Grundlagen der HTML-Formatierung
- Keywordrecherche

Etablieren von Schreibroutine: Die Studierenden verfassen jede Woche kurze Texte zu wechselnden Themen und verschiedenen Textgattungen. Nicht alle dieser Texte werden ausgefeilt – aber durch die Erarbeitung wöchentlicher Rohfassungen etablieren die Studierenden Schreibroutine und eignen sich Methoden an, um Kreativität und Output zu steigern.

Leistungsnachweise:

50% Mitarbeit:

- Schreibroutine: Bearbeiten von zehn der im Kursverlauf behandelten Briefings
- Textdiskussion: Präsentation eines eigenen Textes sowie aktive Teilnahme an der kritischen Text-Diskussion im Plenum

50% Abschluss-Mappe:

- finale Fassungen: ausgefeilte Varianten von drei der zehn bearbeiteten Briefings
- Strategie-Konzepte: ca. 1 Seite strategische Überlegungen zu jedem dieser drei Texte

545

Kathrin Schelling:

Creative Writing: Death by X. Der unehrenhafte Tod, und wie man von ihm schreibt

Mo, 16-18 Uhr ab 20.4.20, Raum 028

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP

Organisatorisches:

Dieses Praxisseminar wird im Verbund mit dem korrespondierenden Proseminar „Death by X. Unehrenhafte Tode, und wie man von ihnen erzählt“ (Deutsches Seminar) angeboten und richtet sich sowohl an Studierende der Allgemeinen Rhetorik als auch an Studierende der Germanistik.

Maximale Kapazität: 13 Studierende aus der Germanistik, 13 Studierende aus der Allgemeinen Rhetorik

Zum Inhalt:

Mal ist es ein Wurfspieß, der durch den Sehschlitz eines Helms dringt, mal die von einer ahnungslosen Ehefrau auf der Kleidung des Helden eingezeichnete Zielscheibe, mal der Biss einer unscheinbaren Natter: Nicht alle Helden sterben heroisch. Oftmals ist es einfach Pech, das sie das Leben kostet. Und gelegentlich ist es sogar schlichte Dummheit. >>>

Wie können wir von einem solchen Tod erzählen? Stellen wir ihn als tragisch, als komisch oder als durchweg enttäuschend dar? Jede/r TeilnehmerIn des Seminars erarbeitet im Verlauf des Seminars eine nach strategischen Maßgaben auf eine bestimmte Wirkung ausgerichtete Sterbeszene, die in die grobe Skizze einer Rahmenhandlung eingebettet und auf 3-5 Seiten ausgearbeitet wird.

Um Inspiration für diese Szenen zu sammeln, werden sich die KursteilnehmerInnen einerseits im korrespondierenden Proseminar „Death by X. Unehrenhafte Tode, und wie man von ihnen erzählt“ erzähltheoretische Kenntnisse aneignen, andererseits aber auch praktische Erfahrungen im bewaffneten Nahkampf sammeln.

In Kooperation mit Wolfgang Abart von „Lebendige Schwertkunst“ werden sie im Rahmen zweier kleiner Exkursionen (zwei Sitzungen à 120 Minuten) frühneuzeitliche Kampftechniken entdecken, die den unehrenhaften Tod herbeiführen könnten. Für die Exkursionen ist eine Eigenbeteiligung der Studierenden in Höhe von 20 € erforderlich.

550

Bernadette Schoog: Konzeptionierung, Organisation und Durchführung einer Podiumsdiskussion
kompakt, Räume 119 und 120: Fr, 8.5./15.5./22.5./19.6., jeweils 12-16 Uhr

Abschlussveranstaltung im Hölderlinturm: Do, 16.7.20, 16-22 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP

Gegenstand des Seminars ist die redaktionelle Konzeption, Organisation und Durchführung eines Gesprächsabends/einer Podiumsdiskussion. Dabei geht es zunächst darum, die inhaltliche Linie festzulegen, Themen zu recherchieren und geeignete Gäste zu akquirieren. Sobald das Konzept, Gäste und ein Termin feststehen muss die Durchführung dieses Talkabends geplant und organisiert werden. Verschiedene kleine Teams von Seminarteilnehmern/innen erarbeiten die Dossiers zu den Gästen, erledigen die organisatorischen Aufgaben und kümmern sich um die Publikmachung.

555

Sebastian Victor: Praktisches Redens Schreiben für die Kommunal- und Landesebene
kompakt, jeweils in Raum 119

Fr, 12.6., 10-18 Uhr / Sa, 13.6., 10-18 Uhr / So, 14.6.20, 12-18 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP >>>

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP

Kommunal- und landespolitischen Reden wird bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei liegt hier in mehrerer Hinsicht ein großes Potential, rhetorisch und als Berufsperspektive, denn der Bedarf ist enorm: Reden für die Kommunal- und Landesebene werden viel häufiger gebraucht als zum Beispiel die „große Grundsatzrede“. Auch lokale Themen bieten „das Große im Kleinen“ - und sie sind anspruchsvoll: Gelungene Reden für die Bürgerschaft im öffentlichen Raum finden das Maß zwischen einfacher Sprache und eleganter rhetorischer Figur, sie ermöglichen eine Verringerung der Distanz zwischen Politik und Bürger und sie schaffen es, demokratische Prozesse anschaulich darzustellen. Im Blockseminar werden die spezifischen Herangehensweisen an Reden der Kommunal- und Landesebene beleuchtet und anhand einer selbst zu schreibenden Rede geübt.

Sebastian Victor ist Redenschreiber (parteilos) für die Thüringer Staatskanzlei, das Bildungs- und das Kulturministerium und Präsidiumsmitglied des Verbandes der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS).

560

Marc Oliver Volland: Storymaking und –telling in der Unternehmenskommunikation

kompakt, jeweils 11-17 Uhr, Raum 120: Fr, 10.7. / Fr/Sa, 17./18.7.20

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP

Seit Tausenden Jahren erzählen Menschen Geschichten, um Wissen zu überliefern, zu unterhalten, Gemeinschaften aufzubauen und zusammenzuhalten. Geschichten motivieren, inspirieren und begeistern. Das Praxisseminar „Storytelling in der Unternehmenskommunikation“ vermittelt anhand von Theorie, konkreten Beispielen und Übungen, warum, wie und wo Unternehmen und Organisationen heute wirkungsvolle Narrative einsetzen und welche Rolle die Kernstory eines Unternehmens dabei spielt. Im Rahmen einer Fallstudie erarbeiten die TeilnehmerInnen ein Kommunikationskonzept.

Marc Oliver Volland, Associated Partner der Tübinger Kommunikationsagentur Storymaker, entwickelt für technologiezentrierte Unternehmen Stories und unterstützt nationale und internationale Kunden bei der operativen Umsetzung. Zu den Kunden gehören Unternehmen wie Runtastic, Flightright, Mercedes Benz, TeamViewer und Zeiss.

Dass Stories wirken, erlebte Marc Volland während eines cineastischen Meetings mit Yoda, Luke Skywalker und Darth Vader, wie sie funktionieren während seines Studiums der Allgemeinen Rhetorik. Ultimativer Buchtipps für alle an Storytelling Interessierten: Story von Robert McKee.

565

Dr. Harald Weiß: Filmproduktion. Ton, Bild, Setting

kompakt, jeweils in Raum 119 / Vorbesprechung: Mi, 29.4.20, 18-20 Uhr

Fr, 22.5., 12-18 Uhr / Sa, 23.5., 10-18 Uhr / So, 24.5.20, 12-18 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / PrNr 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP

Für die Wirkung von Filmen sind neben den auftretenden Personen/ Figuren und dem vermittelten Inhalt bzw. der erzählten Geschichte die visuelle und akustische Gestaltung des Präsentierten wichtig, also das ‚Wie‘ des ‚Was‘. Welche vielfältigen Möglichkeiten der Bild- und Tongestaltung es gibt und wie sich die Wirkung des Präsentierten durch dessen Gestaltung verändern kann, wird in diesem Seminar praktisch durgespielt.

Vorerfahrungen in der Film-/ Videoarbeit werden nicht vorausgesetzt.

570

Gala Pentzlin: Dr Orator als strategischer Kommunikator in der Wirtschaft. Seine Rollen, Techniken und Methoden

kompakt: Fr, 10.7., 10-18 Uhr / Sa, 11.7., 10-17 Uhr / So, 12.7.20, 12-17 Uhr, jeweils Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien

Ziel: Das Aufzeigen der neuen Zweige der Rhetorik und der Oratorrolle in der Wirtschaft, die sich durch die Digitalisierung und die Einführung des agilen Arbeitens in den Unternehmen herauskristallisieren.

Intro: Die strategische Kommunikation und das Antrainieren der so genannten Soft Skills bei den Mitarbeitern der Unternehmen eröffnet für die Rhetorikstudenten ganz neue Möglichkeiten in der Wirtschaft Fuß zu fassen. Wir gehen gezielt auf den Orator als den strategischen Kommunikator ein. Als erstes lernen wir seine verschiedenen Rollen (Trainer, Coach, Moderator, Scrum Master, Berater) kennen, danach gehen wir zum Handwerk, d.h. seine Techniken und seine Methoden über. Das Praxisseminar setzt sich aus zwei Blöcken, einem Theorie Block (80% Theorie - 20% Praxis) und einem Praxis Block (80% Praxis - 20 % Theorie) zusammen.

>>>

Über uns: Wir, Gala Pentzlin und Sandra Aslantas, fokussieren uns als studierte Rhetorikerinnen der Universität Tübingen und Spezialistinnen für Kommunikation vor allem auf den Aspekt, wie man durch strategische Kommunikation seine Vorhaben erreicht, harmonische und erfolgreiche (Business-) Beziehungen aufbaut, sich selbst und seine Skills etwas näher kennenlernt und generell in jedem Bereich weiterkommt.

Darüber hinaus begleiten und beraten wir als zertifizierte Scrum Master und Coaches Unternehmen(-er), wie z.B. Fujitsu GmbH, Gazprom OAO, Vodafone GmbH, Otto Gruppe etc. in den Bereichen agiles Arbeiten, agile Methoden und Scrum. Beim Thema Agilität ist die Essenz der Mindset Change, der darin besteht, mehr Autarkie, Selbstorganisation, Kommunikationsfähigkeit und Reflexion bei jedem Einzelnen zu erlangen. Dieses Wissen, Erfahrungen und Möglichkeiten geben wir, als selbständige Trainer und Unternehmensberater in Form von einem Praxisseminar an die Rhetorikstudenten weiter, um ihnen diesen Markt für die spätere Zukunft zu beleuchten.

590

Sprechübungen für Studienanfänger_innen

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Rhetorische Praxis: Sprechübung (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik: Praxisseminar / Sprechübung (BA NF) / 3 LP

Die Termine finden Sie im Alma-Portal

595

ZUSATZQUALIFIKATION

Prof. Dr. Olaf Kramer/Prof. Dr. Stefan Huber, LL.M. (Köln/Paris): Rhetorik und Recht
siehe auch unter „Vorlesungen“

Kolloquien

610

Prof. Dr. Joachim Knappe: Kolloquium für Masterkandidaten und Doktoranden
Termine nach Vereinbarung

620

Prof. Dr. Olaf Kramer: Oberseminar für Examenkandidaten und Doktoranden
Di, 18-20 Uhr 14-täglich ab 21.4.20, Raum 119

640

Prof. Dr. Dietmar Till: Kolloquium für Examenkandidaten und Doktoranden
Termine nach Vereinbarung

660

Knappe, Kramer, Till, Robling: Institutskolloquium
Di, 18-20 Uhr, 14-täglich ab 28.4.20, Raum 119
Nähere Informationen geben die Veranstalter.

Schlüsselqualifikationen Virtuelle Rhetorik

www.virtuelle-rhetorik.uni-tuebingen.de

sowie:

www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de

www.redekompetenz.uni-tuebingen.de

www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de

Intensivmodul Rhetorik und Kommunikation

Career Service → Studium professionelle → Kursprogramm

Wilhelmstr. 19-23, 72074 Tübingen, Tel.: 07071 29-77379, Fax: 07071 29-5210

Leitung: Dr. Dagmar Leupold, Sekretariat: Elisabeth Bohley

Das Programm finden Sie unter:

www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/

Das Studio Literatur und Theater ist seit 1997 eine selbständige Einrichtung der Universität, die wie das Zeicheninstitut und das Collegium musicum der künstlerischen Ausbildung dient. Hervorgegangen ist es aus einem mehrjährigen Modellversuch am Seminar für Allgemeine Rhetorik. **Studierende aller Fachbereiche** (also nicht nur der Linguistik oder anderer Geisteswissenschaften) können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht-wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den studio-eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, Kritik usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horzonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater-, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das Studio Literatur und Theater kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Die Ergebnisse unserer Cyberprosa-Workshops können im Internet begutachtet und genossen werden. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen und den Schwerpunkt seines Studiums entsprechend seiner individuellen Interessen und Neigungen.

Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation. Es kann ein Abschlusszertifikat erworben werden. Die Bedingungen dafür sind im SLT zu erfragen. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos.

Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich; pro Semester können maximal zwei Veranstaltungen besucht werden (Ausnahme: Zertifikatsabsolventen). Sollte sich vor Semesterbeginn herausstellen, dass eine Teilnahme doch nicht möglich sein wird, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, damit die nachrückenden Bewerber auf der Warteliste rechtzeitig benachrichtigt werden können.

Im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise werden vom Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt!

Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis

Liebe Studentinnen und Studenten des Faches Rhetorik!

Sie haben sich für das Studium eines traditionsreichen Faches entschieden, das seit Mitte des 20. Jahrhunderts eine Renaissance in Theorie und Praxis erlebt und einen bedeutsamen Beitrag zur Beschreibung und Deutung der modernen Kommunikations- und Mediengesellschaft liefert.

Zur Unterstützung und Entfaltung der Lehre und Forschung in unserem Fach wurde 1997 der **Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis** gegründet. Dieser Verein bietet zugleich ein Forum an, auf dem Begegnungen zwischen Studierenden, Lehrenden und Berufstätigen stattfinden können – ein Austausch also, der beiträgt

- zur Konturierung eigener Berufsziele
- zur Profilierung unseres Faches
- und zur geselligen Kultur im Seminar

Die Förderungsabsicht gilt z. B. wissenschaftlichen Kongressen, Publikationen, Übersetzungen, Bibliotheks- oder Archivbesuchen, interdisziplinärer Zusammenarbeit, Betreuungsprojekten für Studierende, technischen Ausstattungen oder Studienreisen.

Der Verein führt einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung durch, in der über seine Tätigkeiten berichtet sowie über seine Vorhaben und Programmatik beraten wird. Vorgesehen ist auch ein Rhetorikertag als Begleitveranstaltung, der als Ort der Präsentation von neueren Entwicklungen in Theorie und Praxis dienen soll und der auch einer interessierten Öffentlichkeit angeboten wird. Die Einrichtung von themen- und aufgabenbezogenen Ausschüssen ergänzt dieses Vereinsleben.

Informationen, Texte zur Theorie und Praxis, Mitgliederpräsentationen und aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie auf der Homepage des Vereins:

www.rhetorikforum.de

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in unseren Verein einzutreten, und wir würden uns sehr darüber freuen, Sie in unserem Kreis begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes

Prof. Dr. Joachim Knape

Streitkultur e. V.

"Der Streit ist der Vater aller Dinge" Heraklit

Reden will gelernt sein – am besten bei und mit uns!

Wer das Reden lernen will, der muss – das wussten schon die Theoretiker der Antike – reden!

Und das am besten regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg.

Der Debattierclub "Streitkultur e. V." bietet dazu die idealen Bedingungen für alle Rhetoriker: Spannende Debatten zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Politik, mit detailliertem Feedback zur Verbesserung der persönlichen Redefähigkeit und unter Anleitung von erfahrenen Coachs und Debattanten.

Unsere Einsteigerabende bieten allen Debattier-Neulingen die Gelegenheit, die Regeln des Debattierens kennen zu lernen und sich in lockerer Trainingsatmosphäre mit der Kunst des argumentativen Wettstreits vertraut zu machen. In jeder Debatte wollen wir ganz gezielt Fähigkeiten wie Auftreten, Argumentation, Sprachkraft und Kontaktfähigkeit trainieren und verbessern.

Neben diesen Aktivitäten bietet "Streitkultur e. V." die Möglichkeit, an zahlreichen Debattierturnieren teilzunehmen, national zum Beispiel in Berlin, Hamburg oder München und weltweit in Oxford, Zagreb, Singapur oder Dublin.

Die jeweiligen Termine und nähere Informationen findet ihr auf der Homepage: www.streitkultur.net

Tübinger Debatte

Das älteste Debattierformat Deutschlands verspricht mehr Spaß am Streit!

Sei es die Dynamik der Informationsgesellschaft oder der Konkurrenzdruck auf dem Arbeitsmarkt: heutzutage brauchen wir alle mehr und mehr die Kompetenz, uns zu den verschiedensten Themen nicht nur eine Meinung zu bilden, sondern sie auch überzeugend vorzubringen.

Die "Tübinger Debatte", der älteste Debattierclub Deutschlands, bietet hierzu ein ideales Trainingsfeld. Gegensätze werden gesucht, präsentiert und ausgefochten. Dabei geht es weniger darum, mit Expertenwissen oder möglichst aktuellen Statistiken aufzuwarten. In der "Tübinger Debatte" wird vielmehr wie im alltäglichen Leben diskutiert: ohne vollständige Informationen, aber dafür mit Herz und Seele.

Themen wie "Brauchen wir den Papst?" oder "...die Atomkraft?" lassen selbstverständlich auch den Spaß nicht zu kurz kommen.

Interessiert? Dann komm doch einfach mal vorbei! Jeder ist herzlich willkommen, um zu reden oder auch um einfach nur zuzuhören und sich unterhalten zu lassen.

Die jeweiligen Termine findet ihr auf der Homepage:

<http://www.streitkultur.net/verein/die-tubinger-debatte/>

